



## Pressespiegel

Peiner Allgemeine Zeitung vom 07.07.2009

# Ein weißes „H“ am Fuhseblick

## Hubschrauber-Landeplatz



Christoph 30 hat am Seniorenheim einen Landeplatz bekommen. privat

**Peine** (jö). Steinplatten und weiße Farbe für die Markierung und einen Windsack: Mehr brauchte es nicht, um einen befestigten Landeplatz für den Rettungshubschrauber im Garten des Wohnparks Fuhseblick anzulegen. Die Piloten finden auf der Wiese zwischen dem Seniorenheim und der Fuhse nun eine fünf mal fünf Meter große, aus der Luft gut zu erkennende Landestelle vor. Eine behördliche Genehmigung war nicht nötig wegen der geringen Zahl an Landungen.

Bereits zweimal sind die Luftretter aufgrund internistischer Notfälle im Fuhseblick auf dem weißen „H“ gelandet. Die Investition von 300 Euro war nicht sonderlich hoch, sagt Heimleiter Detlef Heinrich. „Die gefühlte Sicherheit für unsere Bewohner hat sich dagegen stark erhöht.“ Die Stelle kann auch von Krankenwagen direkt angefahren werden.

Hubschrauber starten und landen gegen den Wind. „Das H ist in Ost-West-Richtung ausgerichtet“, erklärt Heinrich. „Weil der Wind hier meistens aus westlicher Richtung kommt.“ Aus welcher Richtung und wie stark der Wind im Notfall tatsächlich bläst, zeigt den Piloten ein in der Nähe des Platzes angebrachter rot-weißer Windsack an.

Der Landeplatz nützt nicht nur dem Peiner Seniorenheim. Die Wiese sei in den vergangenen Sommern schon häufiger von Rettungshubschraubern angefliegen worden, wenn sie zu Unfällen im nahegelegenen Peiner Freibad gerufen wurden, erzählt Heinrich. „Wir bieten das gern an. Der neue Landeplatz ist auch ein Mehr an Sicherheit für die Stadt Peine.“